

Das Dutzend wird 2007 voll

20./21. April: Erster Wirtschaftstag von Pirna und Freital

Der 12. Wirtschaftstag vom Weißeritzkreis und dem Landkreis Sächsische Schweiz gilt als erstes gemeinsames Projekt vor der „Eheschließung“.

FREITAL/PIRNA. Präsentationen dieser Art lassen die Beteiligten immer strahlen. Erhoffen sie sich doch einen Schub für die Wirtschaft. Die muss eine demografische Talsohle durchschreiten und hat sich entschlossen, sich zu zeigen und um Nachwuchs zu werben. Aus beiden Kreisen hat zugesagt, was Rang und Namen hat. Organisator Olaf Franke aus Neustadt räumt ein: „Die früheren Wirtschaftstage waren von sehr unterschiedlichem Erfolg geprägt“. Jetzt habe man sich viel vorgenommen, will



In der Windbergarena wird für Firmen und junge Leute eine roter Teppich ausgerollt.

Foto: PR

vor allem Lehrlinge ins Boot holen und „die Schulen“, so Freitals Oberbürgermeister Klaus Mättig. Er hat schon 35 von ihnen in

der Arena zu Gast gehabt. Schüler sollen Unternehmer treffen.

Landrat Michael Geisler aus Pirna sagte: „Die Idee

stammt aus zwei Gießereien.“ Und er lobt die aus Schmiedeberg und aus Pirna, weil sie junge Leute von der Schul- an die Werkbank holen. Sie sollen bei hiesigen Firmen eine Lehrstelle finden und auch Arbeit - dies ist sein Wunsch.

Hierbleiben

Der erste Beigeordnete des Dippser Landrates, Thomas Rechentn, weiß, dass „die Uhrmacher in Glashütte europaweit Lehrstellen aus-schreiben“. Da wolle man gegensteuern, auch mit dem Wirtschaftstag. Etwa die Hälfte der Messestände sind ausgebucht, Bewerbungen noch erwünscht. www.wirtschaftstag-2007.de

Iris Schmidt